

Gottes Verheißungen zum Ausdruck bringen – aber wie ?

2. Korinther 4,7: „Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, damit die überragende Kraft von Gott sei und nicht von uns.“

Gott in Seinem Wort. Glaubst du, dass Gott Sein Wort hält? Jedes Wort, das Jesus aussprach, war ein Same. Wenn man einen kleinen Orangenbaum möchte, pflanzt man einen kleinen Samen in den Boden und dieser bricht in einen kleinen Baum aus. Und jener kleine Baum ist vielleicht nur einen Zentimeter groß, aber weißt du, dass jede Orange, die man je von diesem Baum abpflücken wird, schon darin ist? Sicherlich. Wenn es nicht so wäre, woher würden sie dann kommen? Denkt mal, da sind Hunderte Orangenbüschel in einem kleinen Spross eines Orangenbaums, Hunderte Orangenbüschel, Blütenbüschel und eine Menge Blätter.

Nun, so ein kleiner Baum ist genau wie du (*Psalm 1,1-3*). Nachdem du Christus angenommen hast in der kleinen Babyform, da sind wir zusammen in Christus eingepflanzt worden (*1.Korinther 12,13*). Nun ist das einzige, was dieser kleine Baum tut, man muss Wasser auf ihn gießen, und er beginnt zu trinken (*Jes. 44,3*). Und **wenn er seine zugewiesene Portion getrunken hat, muss er noch mehr als diese trinken**. Er muss soviel trinken, bis er beginnt, Äste auszuschlagen. Dann fährt er fort zu trinken, bis er Blätter und Blüten hervordrückt. Weiter hält er an mit Trinken, bis er Orangen hervordrückt. **Die ganze Zeit ist es trinken, trinken, trinken.** [1]

Jedes Jahr drückt er seine Frucht heraus. Die Frucht ist nicht im Boden, die Frucht ist in der Pflanze. Und jede Pflanze muss von ihrer Quelle trinken. Wenn der Regen herabkommt, gibt das der Pflanze Leben, von dem sie trinkt. **Und während sie trinkt, wächst sie**. Und sie wächst auf, bis sie zur vollen Blüte kommt - genauso wie die Gemeinde wächst, um in diesem Zeitalter zu blühen. Und während wir trinken, wachsen wir. Doch wenn die Pflanze sich weigert zu trinken, dann kann sie nicht wachsen. Wenn du das nur glauben würdest... [2]

Und das bist du. Wenn wir zusammen in Christus eingepflanzt sind, ist **das einzige, was wir tun müssen, von Seinen Verheißungen zu trinken und hervor zu drücken**. Alles, was du benötigst, ist in dir, wenn du Christus aufgenommen hast, weil Christus in dir ist (*Kol. 1,26-27*). Und **du brauchst nur von Seinem Wort, Seinem Leben, zu trinken und hervor zu drücken**. O ja, ich glaube Ihm, dass Er das Wasser ist, welches uns zuteil wird (*Joh. 4,14*). Er ist das Leben. Ich glaube, Er ist die unerschöpfliche Lebensquelle (*Ps. 36,10*), und **wir sind einfach in Ihn eingepflanzt und drücken hervor**. [1]

Christus starb für dich, und du bist von der Welt in Christus hinein versetzt (*Gal. 1,4; Eph. 2,6*). **Alles, was du benötigst, ist gerade in dir durch die Taufe des Heiligen Geistes** (*Kol. 2,9-10*). Nun, **das einzige, was du tun musst, ist, beginne einfach, davon zu trinken**. [2]

Wenn wir wiedergeborene Diener Gottes werden, dann ist der Same Gottes in unserem Herzen eingepflanzt (*1.Joh. 3,9*), halten wir einfach an zu trinken, zu

trinken und hervor zu drücken. **Alles, was du auf dieser Erdenreise benötigst, ist in dir, wenn du die Taufe des Heiligen Geistes empfangst** (2.Petr. 1,3). Das einzige, was du tun musst, ist ziehen und hervordrücken. Jede Heilung, die du je benötigst - jede Freude, die du je benötigst - jede Kraft, die du je benötigst - alles, was du brauchst, ist in dir, wenn du Christus in dir hast. **Doch das einzige, was du tun musst, ist: Bleibe dabei zu trinken, zu trinken.**

Die Menschen werden nicht durstig genug. Die Bibel sagt: „*Glückselig die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten...*“ (Matthäus 5,6). Wenn du Durst hast, kannst du trinken. Und je mehr du trinkst, desto mehr kannst du dich ausdehnen. Je mehr Gnade du bekommst, desto mehr Kraft hast du, desto mehr Glauben hast du, **wenn du anhältst, von Christus zu trinken**, welcher die unerschöpfliche Lebensquelle ist - trinken - die Samenform.

Es wird einfach genau das produzieren, was der Same ist. Wenn es eine Verheißung ist, hat Gott es versprochen zu tun. Gott ist verpflichtet, es zu tun, und Er wird es tun. [3]

Wenn du glauben könntest... „Nun, ich glaube, dass Jesus mich errettet.“ (Markus 16,16). Das ist gut. Wie ist es dann mit dem Heiligen Geist? Glaube, dass Er dir den Heiligen Geist gibt; Er hat es dir verheißt (Joh. 7,37-39). Wie ist es mit göttlicher Heilung? Glaube es; Er hat es dir verheißt (1.Petr. 2,24). **Jede Erlösungssegnung gehört dir. Trinke einfach, trinke und drücke hervor!** Das ist alles. **Alles, was du benötigst, ist gerade in dir.**

Wenn du den Heiligen Geist empfangst, dann ist alles, was du zwischen hier und der Herrlichkeit brauchst, gerade in dir. **Du hast Glauben, wenn du den Heiligen Geist hast, denn Er ist dein Glaube** (2.Kor. 4,13). **Doch was du wissen musst, ist zu wissen, wie du jenen Glauben gebrauchst.** Seht ihr, was ich meine? Und wenn du nur verstehst, wie du ihn gebrauchst, wirst du das Außerordentliche, Überraschende sehen, über allem, was du vom Herrn erdenken könntest (Joh. 10,10).

[4]

Ich sage euch, was mit den Christen heute los ist: **Ihr zieht keinen Gewinn aus eurer Taufe des Heiligen Geistes.** Ziehe heraus und trinke und trinke und trinke und trinke, bis du Errettung, göttliche Heilung herausdrückst, die Taufe des Heiligen Geistes herausdrückst. Trinke nur, trinke, trinke! Und du bist durch die unerschöpfliche Lebensquelle eingepflanzt, welche Jesus Christus ist. Wen da dürstet, der trinke, „*wer es hört, spreche: Komm! Und wen da dürstet, der komme; wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst*“ (Offenb. 22,17). Amen. Welch ein wunderschöner Gedanke von Ihm dort. Gott in Seinem Wort. Gott muss Sein Wort halten. [5]

Man muss trinken, bis jede Frucht des Geistes, jede Gabe des Geistes, **alles, was in Christus Jesus ist und dir gehört, in dir sein wird für die ganze Reise.** [6] Höre nicht einfach auf, wenn du dich einer Gemeinde anschließt und getauft bist. Halte nur an zu trinken, bis du Glauben dafür hast, Glauben für dieses und Glauben für jenes, und drücke hervor, **bis die ganzen Manifestationen des Heiligen Geistes in der Gemeinde lebendig sind.** [7]

So ist es bei einem Christen. **Wenn du in Christus eingepflanzt bist** (1.Kor. 1,30), **ist trinken das einzige, was du tun musst.** Aus dem Wasser bekommt man

die Vitamine, und der Christ bekommt sein Vitamin von dem Wort. Dann trinkst du, trinkst mehr, und dehnt dich aus, drückst hervor. Du drückst hervor Erlösung, drückst hervor durch den Heiligen Geist, drückst hervor, bis jener verkrüppelte Arm gerade wird. Trinke einfach weiter, trinke! Du bist an der unerschöpflichen Lebensquelle eingepflanzt (*Psalm 1*). **Jesus Christus ist die unerschöpfliche Lebensquelle** (*Psalm 36,9-10*). Trinke, bis du nicht mehr trinken kannst. Trinke, bis du betrunken wirst, damit du all deine Theologie vergisst und Gott glaubst. Und trinke, bis du gesund bist. Bleibe einfach dabei, zu trinken. Amen. Gott lebt. [8]

Trinke von Seiner Güte und presse hervor, was immer du auf dieser irdischen Reise benötigst. Es ist alles ein Trinken, Ruhem, Frieden.

Es ist nicht, was *du* dir erkämpfst, dich bemüht und ziehst. Du vereitelst die Absicht, die du vertrittst, wenn du das tust. Das Christentum ist so etwas nicht. Gott ist nicht jemand, den du bitten und betteln musst, schreien, fasten und hungern und alles mögliche in der Weise. Sicherlich nicht. [9]

Gottes Wort ist ein Same. Gott ist in Seinem Wort. Schau auf Ihn, wenn Er Sein Wort zum Ausdruck bringt, was Er zu tun verheißt hat. Schau auf die hundertundzwanzig Leute, die Gottes Wort genommen haben, am Tag zu Pfingsten hinauf gingen und gemäß jenem Auftrag warteten: „*Bleibet in der Stadt Jerusalem, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe*“ (*Lukas 24,49*). Gottes Wort sank in ihre Herzen hinein und sie warteten dort. Was taten sie? Saßen sie einfach herum und sagten: „Ach, mal sehen, was geschehen wird“? So kann man es nicht bewässern. Wenn du sagst: „Ach ja, ich glaube an göttliche Heilung. Oh, sicher, es steht ja in der Bibel.“ So wirst du nicht geheilt. **Du hast vielleicht den Samen, doch du musst ihn auch bewässern. Nun, die Bibel sagt: „Als sie im Obersaal waren, lobten, dankten und priesen sie Gott“** (*Lukas 24,53*). Warum? Sie priesen Ihn, weil sie wussten, dass es kommt, denn sie hatten den Samen in ihrem Herzen, **Gottes Verheißung**. [1] Für was priesen sie Ihn? **Für die Verheißung** - sie wussten, sie musste kommen. **Da habt ihr's; geht in Aktion! Geh und preise Gott, bis die Verheißung erfüllt ist. Du hast die Verheißung!** [10]

Gerade wenn es sich in **deinem Herzen festsetzen kann** - ihr im Rollstuhl, ihr auf der Bahre, ihr dort mit Herzproblemen, Krebs, im Krankenhaus, wo ihr auch seid - **wenn du Gottes Wort in deinem Herzen aufnehmen kannst und es bewässerst, indem du Gott preist und Ihm dafür dankst, dass Er es dir gibt, dann wird es in einen Baum hineinwachsen, was auch immer der Same darstellt**. Heilung, Erlösung, für was es auch immer ist, jener Baum wird blühen.

Doch du musst trinken. Du musst ihn bewässern, ihn speisen und wachsen lassen. Und je mehr du Gott vertraust... Wenn du in einem Rollstuhl bist oder im Krankenhaus und du bist so gelähmt, dass du nur noch einen einzigen Finger bewegen kannst, dann bewege einfach diesen einen Finger weiter zur Ehre Gottes. Morgen wirst du deine Hand bewegen. Übermorgen wirst du deinen Arm bewegen. Und sehr bald wirst du dich selbst bewegen, wenn du es nur weiter bewässerst, hervordrückst, wächst und größer und größer wirst. Nimm Gottes Wort! Es ist ein Same. Sicherlich, es ist ein Same.

Gott gab Abraham eine Verheißung, **und Abraham ließ diesen Samen in sein Herz hinein kommen, die Verheißung**. Und er hielt an, sie zu bewässern, **indem er Gott pries und Dank sagte für das Kind**. Er wartete fünfundzwanzig

Jahre, doch der Baum (die Verheißung) kam entsprechend hervor, **weil er ihn mit Glauben bewässerte** (Römer 4,19-22). [1]

Der Heilige Geist speist von dem Wort. Die Bibel ist Gottes geistliche Speise für Seine Gemeinde. Und der Heilige Geist ist derjenige, der es dir bringt und ins Herz hineinlegt. **Mit Danksagung bewässerst du es**, und jede göttliche Verheißung wird ganz genau das produzieren, was Gott sagte. Es muss so sein. Es ist Sein Wort, und es ist Leben (Joh. 6,63). [11]

„Wenn du glauben könntest, dass es geschehen würde...“ Wenn du es nicht glaubst, wird es einfach nicht geschehen. Nun, ich kann nicht machen, dass du glaubst, noch kannst du selbst dich zum Glauben bringen. Gott muss es dir geben. Es ist eine Gabe Gottes, glauben zu können (Eph. 2,8-9). Es ist nicht dein Glaube, **es ist Gottes Glaube** (Gal. 2,19-21). Dein intellektueller Glaube glaubt es vielleicht fein, **doch bis der Glaube Gottes tief in deinem Herzen ist...** (Röm. 10,8-10). Sieh, dein intellektueller Glaube kann es akzeptieren; **tue das und glaube einfach weiter mit deinem ganzen Herzen, bis Gott es dir offenbart.** Halte einfach an zu glauben, bis Gott es offenbart (1.Petr. 1,13). [12]

Alles Wort, das Gott gesprochen hat, muss erfüllt werden. Gott kann nichts aussprechen, ohne dass es erfüllt werden wird. **Wenn Er es gesprochen hat, ist es ein vollendetes Werk.** Es ist bereits beendet, wenn Gott es ausspricht. **Gott spricht nie, bis Er bereit dafür ist, dass es sein wird; und wenn Er spricht, ist es gerade so, als ob es bereits geschehen ist.** Nun, wenn das uns nicht eine Grundlage gibt, auf die wir unseren Glauben stellen können! Wenn Gott ein Wort spricht, ist es bereits beendet. Und was ist mit Seinen Verheißungen, die Er uns gegeben hat? **Alles, was Er gesagt hat, ist bereits ein vollendetes Werk. Deshalb, wenn wir Sein Wort in unserem Herzen empfangen, ist es bereits vollbracht, es ist vollendet.** [13]

Beachtet bei Rebekka, als der Knecht Abrahams, Elieser, kam, um sie abzuholen, setzte er sie auf ein Kamel - auf dasselbe Kamel, das sie bewässerte. Und sie ritt dieses Kamel, um ihrem Bräutigam zu begegnen, den sie nicht gesehen hat. **Was sie bewässerte, war dasselbe, was sie in ihr zukünftiges Heim und zu ihrem Ehemann brachte** (1.Mose 24,10-27.61-67). Und genauso ist es heute. **Dasselbe, was die Gemeinde bewässert** - das ist der Same, der Same des Wortes - ist genau **das Wort, das lebendig wird und uns zu unserem Bräutigam trägt, den wir nicht gesehen haben.** [14]

Quellennachweis: [1] „Zeige uns den Vater“ (59-0419E), Abschn. 33-36, 150 / [2] „Einer in einer Million“ (65-0424), Abschn. 84-87 / [3] „Jehova Jireh“ (57-0106), Abschn. 15 / [4] „Wo ich denke, dass Pfingsten versagt hat“ (55-1111), Abschn. 18 / [5] „Zeige uns den Vater“ (54-0811), Abschn. 29 / [6] „Die Stellung eines Gläubigen in Christus“ (55-0227A), Abschn. 41 / [7] „Was es benötigt, um allen Unglauben zu überwinden“ (60-0729), Abschn. 54 / [8] „Der blinde Bartimäus“ (55-0818), Abschn. 15 / [9] „Der innere Vorhang“ (56-0121), Abschn. 25-26 / [10] „Der Einfluss aufeinander“ (62-1013), Abschn. 153 / [11] „Das Begräbnis“ (57-0420), Abschn. 54 / [12] „Werke sind ausgedrückter Glaube“ (65-1126), Abschn. 326 / [13] „Es geziemt uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen“ (61-1001M), Abschn. 83-84 / [14] „Das fünfte Siegel“ (63-0322), engl. S. 347-348

Geistlicher Baustein Nr. 105 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, Tel. (07235) 7613

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]